

Studiengang „Verwaltungsinformatik“ – Bachelor of Science (B.Sc.)

Studium mit integrierter Praxis in der Verwaltung

Allgemeine Informationen zum Studium

Bachelor of Science (B.Sc.) Studiengang „Verwaltungsinformatik“

Der neu eingerichtete Studiengang ist eine gemeinsame Ausbildung von Land und Kommunen von Verwaltungsinformatikern für den gehobenen Dienst. Der Studiengang besteht aus 7 Semestern (dabei mindestens 2 Praxissemester im IT Fachbereich), wobei die fachtheoretischen Studienzeiten an der technischen Hochschule in Wildau und die berufspraktischen Ausbildungsphasen in der Verwaltung zu absolvieren sind.

Die Technische Hochschule Wildau ist ein moderner, traditionsreicher Campus mit guter Verkehrsanbindung.

Die zukünftigen Verwaltungsinformatikerinnen und -informatiker sind die Schnittstelle von Verwaltung und Informatik. Das duale Studium wird eine Kombination aus informationstechnischen Inhalten (70 %) und Verwaltungslehre (30 %) sein.

Ausbildungsziele

- Erwerb sicherer und umfassender Kenntnisse der komplexen Systeme der modernen Informationstechnik
- Begleitung der Fachverfahren der Verwaltung
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes
- Fähigkeit zur umfassenden Analyse von Fachproblemen
- Erwerb sozialer Fähigkeiten

Studieninhalte u. a.

Informatik:

- E-Government
- IT-Infrastruktur und Netze
- Datenbanken, Datenmanagement
- Programmierung und Entwicklung
- Fachverfahren der Verwaltung
- IT-Sicherheit

Verwaltung:

- Landesorganisation
- Europarecht, Zivilrecht
- Datenschutzrecht
- Vergaberecht
- Projekt- und Prozessmanagement

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester des Einstellungsjahres (1. September) Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Herbst für das kommende Jahr.

Für die Einstellung in der Kommune sind erforderlich:

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- die letzten beiden aktuellen Zeugnisse bzw. Hochschul- oder Fachhochschulzeugnis

Schulische Voraussetzungen

- allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- in den letzten beiden Schulzeugnissen und im Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 sowie in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch keine Leistungen, die schlechter als befriedigend sind

Persönliche Voraussetzungen

- Interesse an modernen Medien, Grundkenntnisse im Umgang mit Informationstechnik
- Mathematisches und analytisches Denkvermögen, Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- gute Englischkenntnisse, gute Ausdrucksfähigkeit sowie fundiertes Allgemeinwissen
- Kreativität, Problemlösungsfähigkeit, Selbständigkeit und Belastbarkeit
- Überdurchschnittliche soziale Kompetenz und hohe Kommunikationsfähigkeit
- hohe Lernbereitschaft

Bewerbungsverfahren

siehe gesonderte Informationen zum Bewerbungsverfahren

Auswahlverfahren

Der Zulassung zum Studium geht ein Personalauswahlverfahren (Eignungstest) für informationstechnische Berufe für den gehobenen Dienst voraus. Bei Geeignetheit erfolgt dann ein Vorstellungsgespräch. Die Einstellungskriterien der Kreisverwaltung Uckermark berücksichtigen bereits die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen bei der Technischen Hochschule Wildau. Haben Sie das Auswahlverfahren erfolgreich absolviert und sind für die Einstellung vorgesehen, erfolgt der Abschluss einer Studienvereinbarung mit Ihnen und dem Landkreis Uckermark.

Bezahlung

Sie erhalten für die Dauer des Studiums ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe der für die Beamtenanwärter des Landes Brandenburg geltenden Anwärterbezüge. Als Anwärtergrundbetrag wird der für das Eingangsamt A 9 geltende Betrag zugrunde gelegt. Er beträgt derzeit 1.258,07 €. Bei entsprechender Voraussetzung werden weiterhin vermögenswirksame Leistungen gezahlt.